Norwegian Embassy
Berlin

Ausschreibung 2027
«Residens i Residensen»-Stipendien zur documenta 16 in Kassel

Norwegische Botschaft Berlin in Kooperation mit Universität Kassel, documenta Institut und Caricatura

Bewerbungsschluss: 13 Dezember 2026.

«Residens i Residensen» («Residenz in der Residenz»), das 2022 gegründete Stipendienprogramm der norwegischen Botschaft in Berlin, wird 2027 erneut als nomadisches Programm außerhalb Berlins ausgeschrieben. Nach Chemnitz und Dortmund führt das Programm diesmal in die documenta-Stadt Kassel.

In Kooperation mit dem **Center for Resources Across Worlds (RAW) — Käte Hamburger Kolleg, Universität Kassel**, **documenta Institut** und der **Caricatura – Galerie für Komische Kunst** werden zwei vierwöchige Aufenthalte während der documenta 16 vergeben. Wir bedanken uns bei der Stadt Kassel für ihre freundliche Unterstützung bei der Planung des Programms.

Ziel ist es, norwegischen Künstler*innen, Kurator*innen und Kulturschaffenden internationale Arbeits- und Netzwerkgelegenheiten zu eröffnen und den Austausch mit der Kunst- und Kulturszene in Kassel, Hessen und im internationalen Umfeld der documenta zu stärken.

Eckdaten

- **Zielgruppe:** Kurator*innen, Kulturschaffende sowie Künstler*innen aus allen Kunstsparten mit norwegischer Staatsbürgerschaft und/oder Wohn- und Arbeitsort in Norwegen.
- **Aufenthaltsdauer:** vier Wochen zwischen Juni und September 2027 während der documenta.
- **Bewerbungsschluss:** 13 Dezember 2026.
- **Umfang des Stipendiums:** 5000 NOK pro Woche für den Aufenthalt; bis zu 3500 NOK Reisekosten Norwegen–Kassel–Norwegen
- **Unterkunft:** Wird im Falle RAW/documenta Institut selbst organisiert; RAW und documenta Institut unterstützen bei der Suche und zahlen 3000 Euro für Unterkunft und verbundene Kosten. Unterkunft im Falle Caricatura wird vom Kooperationspartner gestellt.
- **Workshop:** Während des Aufenthalts führen die Stipendiat*innen mindestens einen Workshop oder ein vergleichbares Format durch, z. B. Gespräch, Seminar, Workshop, filmisches oder performatives Format. Inhalt und Rahmen werden mit den Kooperationspartnern abgestimmt.
- **Netzwerk:** Die Botschaft lädt zu Beginn des Aufenthalts zu einem Netzwerktreffen mit relevanten lokalen und regionalen Kontakten ein (Museumsdirektor*innen, Kurator*innen, Forscher*innen, Künstler*innen etc.).

«Residens i Residensen» eröffnet der norwegischen Kunst- und Kulturszene seit 5 Jahren internationale Möglichkeiten und stärkt die Vernetzung zwischen norwegischen und deutschen Kulturmilieus. Eine Liste mit Alumni des Programms gibt es hier: Deltakere Berlin-stipend «Residens i Residensen» - Norwegen in Deutschland..

Kassel ist durch die documenta einer der weltweit wichtigsten Orte für Gegenwartskunst. Der Aufenthalt soll es den ausgewählten Personen ermöglichen, ein künstlerisches, kuratorisches oder

forschungsbasiertes Projekt weiterzuentwickeln, Kontakte vor Ort zu knüpfen und die besondere Situation Kassels während der documenta produktiv zu nutzen. Die Stipendienaufenthalte finden während der documenta statt, sind jedoch nicht Teil des offiziellen documenta-Programms.

Je nach Profil wird der Aufenthalt mit einem der lokalen Partner verknüpft:

A) **RAW/documenta Institut:** Besonders willkommen sind Bewerbungen mit Bezug zu künstlerischer Forschung, gesellschaftlichen Transformationsprozessen, Materialität, Ressourcen, Ökologie, politischen oder sozialen Umbrüchen sowie transdisziplinären Fragestellungen. Erste Ideen für einen Workshop oder ein Austauschformat sollten Teil der Bewerbung sein.
B) **Caricatura – Galerie für Komische Kunst:** Bewerbungen mit Bezug zu Karikatur, Zeichnung, Illustration, Comic, Satire, visueller Erzählung oder Komischer Kunst sind besonders willkommen. Auch hier sollte die Bewerbung eine erste Idee für ein öffentliches oder fachliches Austauschformat enthalten.

Bitte deutlich machen, für welches der 2 Stipendien die Bewerbung gilt. Sofern das eigene Profil es zulässt und das in der Bewerbung ausreichend herausgearbeitet wird, ist es auch möglich, eine Bewerbung einzureichen, die für beide Stipendien gilt. **Die Bewerbung soll vorzugsweise auf Englisch, alternativ auf Norwegisch, eingereicht werden und muss enthalten:**

- Lebenslauf (CV)
- Kurzbeschreibung eines laufenden oder geplanten künstlerischen, kuratorischen oder forschungsbasierten Projekts, zu dem ein Aufenthalt in Kassel während der documenta beitragen würde; max. 3500 Zeichen inklusive Leerzeichen.
- Liste geplanter Treffen, Institutionenbesuche und/oder möglicher Gesprächspartner*innen.
- Kurze Idee für einen Workshop oder ein anderes Austauschformat in Kassel bezogen auf den jeweiligen Kooperationspartner (s.o.); max. 1000 Zeichen
- Gewünschter Zeitraum innerhalb der documenta-Laufzeit (Juni-September), gerne mehrere Alternativen; der Aufenthalt dauert vier Wochen.
- Schriftliche Referenz («letter of recommendation») von Vorgesetzten, Kooperationspartner*innen oder ähnlichen Personen.

Bewerben können sich Personen mit norwegischer Staatsbürgerschaft und/oder Wohn- und Arbeitsort in Norwegen.

Unvollständige Bewerbungen, z. B. ohne Empfehlungsschreiben, können nicht berücksichtigt werden.

Die Bewerbung ist als **ein** PDF-Dokument mit dem Betreff **«Bewerbung "Residens i Residensen" Kassel/documenta 2027»** an **emb.berlin@mfa.no** zu senden, mit Kopie an **clemens.bomsdorf@mfa.no** und **franciska.nordset@mfa.no**. Fragen zum Programm können ebenfalls an diese Adressen gerichtet werden.

Die Auswahl erfolgt in Absprache mit externen Fachpartnern im Netzwerk Norwegian Arts Abroad sowie mit den Kooperationspartnern in Kassel. Die Ausschreibung erfolgt unter dem Vorbehalt der Bewilligung der Haushaltsmittel durch das norwegische Parlament Stortinget.

Bewerbungsschluss für die «Residens i Residensen»-Stipendien Kassel/documenta 2027 ist 13. Dezember 2026.

Es besteht kein Anspruch auf Auswahl. Dies gilt auch, wenn alle formellen und materiellen Anforderungen für die Vergabe des Stipendiums erfüllt sind.